

# Kirchenfenster

Es gibt nicht nur den Nutzen,  
es gibt auch den Segen.

Josef Pieper | Bild: © Pfarrer i. R. Winfried Schmid



## Inhalt

- 03 Geistliches Wort  
05 Kirchengemeinderat – Aus der Arbeit  
07 Neuer Pfarrvikar – Christian Moussavou feiert seinen ersten Gottesdienst  
09 Abschied von Dr. Klaus Georg Bürger  
11 Der neue Jugendreferent stellt sich vor  
12 Habemus Papam – Leo XIV.  
14 Nachbarschaftshilfe – Umzug ins Pfarrhaus  
15 Schutzkonzept der Heilig-Geist Kirchengemeinde  
18 Veranstaltungen – Drei eindrucksvolle Konzerte  
19 Exerzitien im Alltag  
20 Osternestsuche – ein fröhlicher  
Ostersonntag für unsere Kinder  
21 Erstkommunion 2025  
22 Carima  
26 Christi Himmelfahrt  
28 Geschichten im Kirchgarten  
29 Don Bosco Kindergarten  
**Ministranten**  
30 Schlittschuhfahren am 14. Januar  
30 Faschingsfeier am 22. Februar  
31 Ausflug in die Beachvolleyballhalle  
31 MiWo 2025  
33 Sternsinger 2025  
36 Kinderseite  
37 KAB  
38 Seniorennachmittag „Frohe Runde“  
39 Ehrenamtskoordination  
44 Einrichtungen und Angebote  
46 Gruppierungen  
48 Adressverzeichnis  
51 Sonntagsgottesdienste/Termine



Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist  
Mühlgasse 11  
71706 Markgröningen

Ausgabe: 1 / 2025 Auflage: 2 200

Texte und Fotos: Gruppierungen der Gemeinde

Layout und Gestaltung:

**F**inKrea

Natascha Findeis  
info@finkrea.de



*„Ich glaube an die heilige katholische Kirche“*

**D**iese Überschrift ist eine Aussage, die sich im letzten Absatz des Glaubensbekenntnisses, im Credo, befindet. Das Credo wird überall in der Weltkirche bei jedem Sonntagsgottesdienst gebetet. Dadurch bringen Christen ihre uneingeschränkte Zustimmung zu einem dreieinigen Gott zum Ausdruck.

„**C**redo“ ist ein lateinisches Wort und bedeutet: „Ich glaube“. Dieser Begriff bezeichnet einen Text, der die wesentlichen Elemente des christlichen Glaubens zusammenfasst und vereint. Das Glaubensbekenntnis ist für die Kirche etwas Besonderes, denn es ermöglicht uns, bewusst und vom Herzen unsere völlige Zustimmung zu Gott auszusprechen. Aus seinem Verständnis ergeben sich drei Hauptachsen, nämlich: Vertrauen auf den dreieinigen Gott, Gebet und Evangelisierung.

**D**efinitionsgemäß ist die Kirche die „große Familie der Kinder Gottes“. Der Heilige Geist begleitet und geleitet sie durch die Zeit, um das Wort Gottes zu hören, zu verkünden, zu leben und es in der menschlichen Gesellschaft umzusetzen. Die Apostelgeschichte offenbart uns, dass die Kirche vom Heiligen Geist erfüllt ist, obwohl wir als Kirchenmitglieder sündige Menschen sind. In anderen



Worten ist es der Heilige Geist selbst, der immer wieder am Werk in der Kirche ist. Er hilft stetig der Kirche, segnet sie und ermöglicht es, ihren Auftrag in der ganzen Welt zu erfüllen. Sie ist sozusagen kein menschliches Werk, sondern ein göttliches Werk. Deswegen wird sie „heilig“ genannt.

**D**er Begriff „katholisch“ bedeutet weltweit, universell ... hier handelt es sich um eine Dimension der Offenheit und der Grenzenlosigkeit. Wie es auf der Welt Flüsse, Bäume, Landschaften gibt, so ist die Kirche grenzüberschreitend in der ganzen Welt verbreitet.

**J**a, die Türen der Weltkirche stehen allen ganz offen. Jeder Mensch findet darin immer wieder einen freien Platz. Niemand ist fremd in der Weltkirche. So spricht der Apostel Paulus in seinem Brief an die Galater: „*Ihr seid alle durch den Glauben Söhne und Töchter Gottes, Gottes in Christus ... Es gibt nicht*

*mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus*“ (Gal 3, 26-29)

**N**ach dem Vorbild ihres Herrn Jesus Christus, dessen Heilswerk grenzenlos ist, empfängt und nimmt die Kirche alle Menschen an, aus allen Sprachen und Stämmen, aus allen Völkern und Nationen und aus verschiedenen Kulturen (Offenbarung 5, 9). Denn Christus hat gelitten, ist gestorben und begraben worden für die Erlösung aller Menschen ohne Unterschied. Alle Gläubigen gehören zu einem Herrn Jesus. Außer ihm haben wir keinen anderen Erlöser.



*Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats (KGR)  
und des Gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit (SE)*

Im Winterhalbjahr 2024/2025 gab es drei einschneidende Ereignisse, die uns sehr beschäftigt haben. Am 2. Februar 2025 verstarb nach langer Krankheit unser KGR-Mitglied **Dr. Klaus Georg Bürger**. Er hat bis kurz vor seinem Tod noch mit großem Engagement in unserer Gemeinde gewirkt, auch als Vorsitzender des wichtigen Verwaltungsausschusses. Der KGR wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Die Amtsperiode des gewählten Kirchengemeinderats endete zum 30. März 2025 und es waren Wahlen vorzubereiten und durchzuführen. Diese Aufgabe übernahm der dazu gebildete Wahlausschuss. Es mussten aber auch Menschen gefunden werden, die bereit waren zu kandidieren. Vom alten zwölfköpfigen KGR waren sieben Räte bereit, erneut zu kandidieren. Trotz intensiver Suche und Ansprache von Gemeindemitgliedern gelang es aber nur, drei neue Kandidaten zu finden. So blieb uns nichts übrig, als die Zahl der KGR-Mitglieder von zwölf auf zehn Räte zu reduzieren, die sich nun um die anstehenden Aufgaben kümmern werden. Und natürlich wurden alle Kandidaten gewählt. Am 1. April begann der Dienst von **Pfarrvikar Christian Moussavou** in unserer Seelsorgeeinheit. Er

hat seinen Dienst mit großem Engagement angetreten und mit seiner freundlichen und bescheidenen Art bereits viele Freunde in unserer Gemeinde gefunden. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude bei seiner Arbeit. Da er als Pfarrvikar kein leitender Pfarrer sein kann, wird Dekan Alexander König aus Ditzingen weiterhin als Pfarradministrator tätig sein und Verwaltungsaufgaben übernehmen, die nur der leitende Pfarrer wahrnehmen kann. Über diese Ereignisse hinaus gibt es aus der Arbeit zu berichten: In den Sitzungen im Oktober und November berichteten dem KGR Frau Häfele über die Arbeit der Nachbarschaftshilfe und Frau Landwehr über erste Erfahrungen mit der Ehrenamtskoordination sowie Frau Krickl über den Kleiderladen carima. Der KGR freute sich wieder über einen gelungenen Weihnachtsbazar und über das Engagement der Sternsinger, die in Markgröningen und Unterriexingen 14.500,- EUR sammelten und Freude in die besuchten Häuser brachten. Im Februar wurde mit der rumänisch-orthodoxen Kirche vereinbart, dass sie an zwei Wochenenden pro Monat die Heilig-Kreuz-Kirche und das Gemeindezentrum in Unterriexingen für Gottesdienste und Gemeindegemeinschaft nutzen dür-

fen. Im März stellte sich unser neuer **Jugendreferent Jörg Kagerbauer** vor, der seit März 2025 in der Seelsorgeeinheit tätig ist. Wir wünschen ihm für die neue Aufgabe alles Gute und eine gute Zusammenarbeit mit unseren Jugendlichen, vor allem den Ministranten. Im März wurde auch endlich das Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch sowie gegen physische und psychische Gewalt von Kindern, Jugendlichen und schutzbefohlenen Erwachsenen fertiggestellt und vom KGR genehmigt. Nun sollen auch noch Aushänge dazu im Gemeindezentrum angebracht werden, auch um zu zeigen, wie wichtig uns das Thema ist. Am 29. April 2025 fand die konstituierende Sitzung des neugewählten KGR statt, bei der sich alle Räte verpflichteten, ihr Amt im Kirchengemeinderat gewissenhaft zu erfüllen. Es folgte die Wahl des Gewählten Vorsitzenden, wofür sich Thomas Betzel altershalber nicht mehr zur Verfügung stellte. Einstimmig gewählt wurde Michael Findeis. Zu seinen Stellvertretern wurden Christian Bertsch und Marti-

nus Fetzter einstimmig gewählt. Außerdem wurde die Mitarbeit in den Ausschüssen besprochen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurde deutlich, dass der neue KGR ein Team darstellt, das die vielfältig anstehenden Aufgaben sehr engagiert aufgreifen und bearbeiten will. Der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit hat einen Zukunftsausschuss gebildet. Er hat die Aufgabe, sich mit dem nicht-sakralen Gebäudebestand zu beschäftigen. Aufgrund der schwindenden Kirchenmitgliederzahl und rückläufiger Kirchensteuerzahlungen bei gleichzeitig bestehender Anforderung, die Gebäude bis 2035 klimaneutral umzubauen, besteht die Aufgabe darin, diözesanweit den nicht-sakralen Gebäudebestand um 30% zu reduzieren. Dazu sind alle Gebäude der Gemeinden zunächst einmal auf ihre pastorale Bedeutung, ihre örtliche Lage und ihren Gebäudezustand zu bewerten. Entscheidungen dazu sollen bis Ende nächsten Jahres getroffen werden.

## Der neue Kirchengemeinderat stellt sich vor



**Michael Findeis**  
gew. Vorsitzender



**Christian Bertsch**  
stv. gew. Vorsitzender



**Martinus Fetzter**  
stv. gew. Vorsitzender



**Marc Bauer**



**Dr. Thomas Betzel**

*Christian Moussavou feiert seinen ersten Gottesdienst in Heilig-Geist*



Seit dem 1. April bereichert der engagierte Pfarrvikar Christian Moussavou unsere Kirchengemeinde in Markgröningen. Sein Einführungsgottesdienst in unsere Gemeinde am Palmsonntag umrahmte dieses schöne Ereignis sehr feierlich.

Der Gottesdienst an diesem besonderen Tag war geprägt von traditioneller Liturgie mit frischem Elan und der persönlichen Note von Christian Moussavou. Besonders berührend war der Abschluss: Mit mitreißender Musik aus seiner Heimat, dem Kongo, schuf



Berthold  
Fehrenbacher



Anja  
Kratzig



Markus  
Lange



Nikolaus  
Prinz Ratibor



Britta  
ter Voert

er einen Augenblick, der die kulturelle Vielfalt unserer Gemeinschaft eindrucksvoll widerspiegelte.

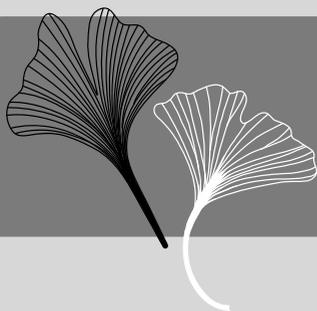
**W**ir heißen Christian Moussavou herzlich in der Heilig-Geist Gemeinde willkommen. Mit seiner beeindruckenden Energie und authentischen Ausstrahlung hat er den Palm-

sonntagsgottesdienst zu einem besonderen Ereignis gemacht. Wir blicken mit Zuversicht auf die kommenden Monate und Jahre, in denen er unser Gemeindeleben bereichern und durch frischen Wind sowie kulturelle Vielfalt überzeugen wird. Die gesamte Gemeinde, die Mitarbeiter und die Ministranten freuen sich auf die Zusammenarbeit.



## *Pfarrer? Pfarrvikar? – Ist das dasselbe?*

**E**in Pfarrer ist der Leiter einer Pfarrei und trägt die Verantwortung für die Gemeinde und die Seelsorge. Ein Pfarrvikar, wie Christian Moussavou, ist ein Priester, der eigenständig Gottesdienste, Predigten und Seelsorgeaufgaben übernimmt, jedoch nicht die Gemeinde leitet. Daher ist die Pfarrstelle formell noch unbesetzt, während die seelsorgerischen Aufgaben abgedeckt sind. Die Leitung übernimmt weiterhin unser Pfarradministrator, Dekan Alexander König aus Ditzingen.



## Abschied

Von Dr. Klaus Georg Bürger



**E**s fällt noch immer auf, an welchen Stellen er heute fehlt. Erst im Dezember hatte er seine aktive Tätigkeit als Lektor und Kommunionhelfer aufgegeben und konnte in einem ganz besonderen Gottesdienst im Advent verabschiedet werden. Viele Gemeindeglieder haben sich an diesem Abschied beteiligt und ihm Briefe geschrieben, in denen sie ihm gute Wünsche mit auf den Weg gegeben haben.

**D**ie Kirchengemeinde Heilig Geist trauert um ein aktives Mitglied in der Gemeinde. Am 2. Februar 2025 ist **Dr. Klaus Georg Bürger** nach langer Krankheit verstorben.

**V**iele von Ihnen werden ihn als Lektor und Kommunionhelfer kennen. Diese Tätigkeit übte er seit 1988 aus. Allerdings war dies nur ein sehr kleiner Teil dessen, was Klaus Georg Bürger für unsere Gemeinde geleistet hat. Falls ich an dieser Stelle etwas vergessen sollte, bitte ich um Nachsicht.





**K**laus Georg Bürger war lange Zeit Mitglied im JAK und hat die Jugendlichen unserer Gemeinde tatkräftig unterstützt und Ihnen auch regelmäßig bei vielleicht manchmal etwas verrückten Ideen den Rücken freigehalten und gestärkt. Wir Jugendlichen damals wussten immer, dass wir uns auf ihn verlassen können.

**S**eit 2015 war er im Kirchengemeinderat tätig und er war bis 2020 auch stellvertretender 2. Vorsitzender. Bis zu seinem Tod hat er sich im Kindergartenausschuss, im Präventionsausschuss und im Verwaltungsausschuss engagiert.

**W**ährend der Corona Pandemie war er maßgeblich dafür verantwortlich, dass wir hier trotz aller Widrigkeiten Gottesdienste feiern konnten. Die ständigen Änderungen in den Verordnungen hatte er stets im Auge und gewährleistete so ein sicheres Miteinander. Auch beim Datenschutz hatte er die schwer zu überblickenden Regelungen im Blick und wusste, welches Gemeindeglied in welchem Ausschuss tätig ist und welche

Daten wir auf welche Weise veröffentlichen dürfen.

**Z**usammen mit seiner Frau holte er seit Jahren am dritten Advent das Friedenslicht von Betlehem am Bahnhof in Stuttgart ab und gab ihm in unserer Kirche einen schönen Platz, damit jedes Gemeindeglied dieses Licht mit nach Hause nehmen konnte. Wenn man in dieser Gemeinde bisher etwas umsetzen wollte oder für ein Vorhaben Hilfe benötigte, dann führte eigentlich kein Weg an ihm vorbei. Neue Ministrantengewänder wurden mit seiner Hilfe angeschafft. Nach vielen (vergeblichen) Reinigungsaktionen und Lackierungen unserer Weihwasserschalen haben wir letztendlich auch hier neue gekauft. Für den Kindergarten war Klaus Georg ein sehr wichtiger Ansprechpartner. Für seine Tätigkeit die letzten Jahre sind wir ihm dankbar und müssen nun erst mal viele entstandene Lücken neu ausfüllen.

**W**ir sind in Gedanken bei seinen Angehörigen und ich vermute, dass der Satz „**Das hat doch Klaus Georg immer gemacht**“ noch in vielen Sitzungen zu hören sein wird.





## Der neue Jugendreferent stellt sich vor

Liebe Kirchengemeinde der Seelsorgeeinheit „Rund um den Hohenasperg“, mein Name ist **Jörg Kagerbauer**. Am 15.03.2025 habe ich die Stelle als Jugendreferent der Seelsorgeeinheit angetreten. Ich zeige mich verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Seelsorgeeinheit. Ich werde Ansprechpartner sein für die Kinder und Ministranten, für Jugendliche und junge Erwachsene.

Ich bin in Ludwigsburg aufgewachsen. Im Ludwigsburger Stadtteil Oßweil war ich über Jahre in der ehrenamtlichen Jugendarbeit aktiv. In Oßweil habe ich Konfirmandenclubs geleitet. Nach der Jugendarbeit war ich im Kirchengemeinderat. Von 1994 bis 1998 studierte ich an der evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen in Reutlingen. 1998 erwarb ich mein Diplom als Dipl. Sozialpädagoge (FH). Als Sozialpädagoge arbeitete ich in der Jugendberufshilfe und der Schulsozialarbeit. Von 2001 bis 2003 studierte ich an der evangelischen Fachhochschule Freiburg. 2003 erwarb ich den Master in Sozialmanagement. Ich bin Fachkraft für Konflikthilfe mit Schwerpunkt Mediation.

Derzeit freue ich mich, die Oberminis und Minis der Seelsorgeeinheit kennenzulernen. *„Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar“.* (Antoine de Saint-Exupéry) Ich freue mich darauf in der Seelsorgeeinheit „Rund um den Hohenasperg“, mit dem Auge zu sehen und das Wesentliche sichtbar werden zu lassen.

Jörg Kagerbauer

### Kontakt

#### **St. Bonifatius, Asperg**

Weinstraße 29 | 71679 Asperg

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag

#### **St. Petrus, Tamm**

Pfarrbüro Mörikestraße 14 | 71732 Tamm

Sprechzeiten: Montagnachmittag

#### **Heilig Geist, Markgröningen**

Mühlgasse 11 | 71706 Markgröningen

Sprechzeiten: Donnerstagnachmittag

✉ [joerg.kagerbauer@drs.de](mailto:joerg.kagerbauer@drs.de)

☎ 0 15 15-90 59 64 9

## Habemus Papam

*Leo XIV.*

Sagen wir auch von hier aus dem neuen Papst Leo ein herzliches Willkommen und freuen wir uns auf die Zeit mit ihm. Mit dem amerikanischen Augustinermönch **Robert Francis Prevost** ist ein weitgehend Unbekannter zum Nachfolger des am Ostermontag verstorbenen Papst Franziskus gewählt worden. Nicht zuletzt deshalb wurde der Neugewählte gespannt erwartet. Und die Allermeisten stimmte es positiv und zuversichtlich, wie sie Papst Leo in den ersten Stunden und Tagen seines Pontifikates erlebt haben.

*Pfarrer i.R. Winfried Schmid*

Möge also Papst Leo durch sein Wirken zum Segen werden – nicht nur für seine Kirche, sondern für alle Menschen und für diese Erde. Und nehmen wir seine Einladung an, gemeinsam mit ihm den Weg in die Zukunft zu gehen.

Im Folgenden haben wir einfach mal ein paar Äußerungen aus seinen ersten Ansprachen zusammen gestellt – sozusagen zum Beschnuppern und ein wenig mit ihm vertraut zu werden:



### Über unsere Zeit

In unserer Zeit erleben wir immer noch zu viel Zwietracht, zu viele Wunden, die durch Hass, Gewalt, Vorurteile, Angst vor dem Anderen und durch ein Wirtschaftsmodell verursacht werden, das die Ressourcen der Erde ausbeutet und die Ärmsten an den Rand drängt.



## Änderung der Öffnungszeiten

**L**iebe Besucher der Offenen Kirche, wie Sie sicherlich bereits gemerkt haben, ist auch bei der Kirchenwache eine Änderung eingetreten. Für das Offenhalten der Kirche an den Wochentagen haben wir leider nicht genügend Personen gefunden. An den Samstagen und Sonntagen sowie an den Feiertagen (14.00 bis 16.00 Uhr) können wir den Dienst aufrechterhalten.

**W**enn auch Sie interessiert sind, an dem ein oder anderen Tag am Wochenende diesen Dienst zu übernehmen, melden Sie sich gerne und wir schauen gemeinsam, ob es was für Sie ist. Ich versichere Ihnen, dass Sie eine positive Entscheidung nicht bereuen werden. Für Fragen und weitere Informationen können Sie sich bei Mechthild Meiwes ☎ 07145 3698 oder ☎ 0172 6204347 melden.

Mechthild Meiwes

### Über seine Wahl

Ich werde ohne jeglichen Verdienst ausgewählt und komme mit Furcht und Zittern zu euch als ein Bruder, der sich zum Diener eures Glaubens und eurer Freude machen und mit euch auf dem Weg der Liebe Gottes wandeln möchte, der möchte, dass wir alle eine einzige Familie sind.

### Über Christus

Wir möchten der Welt mit Demut und Freude sagen: Schaut auf Christus! Kommt zu ihm! Nehmt sein Wort an, das erleuchtet und tröstet! Hört auf sein Angebot der Liebe, damit ihr zu seiner einen Familie werdet: In dem einen Christus sind wir eins.



## Nachbarschaftshilfe

### Umzug ins Pfarrhaus



**I**ch sage Adieu! Nicht zur Nachbarschaftshilfe, sondern zu meinem Übergangsbüro auf der Empore des katholischen Gemeindezentrums. Anfang Mai 2025 habe ich mein neues Büro in den Räumlichkeiten neben dem Pfarrbüro bezogen. Auf der Empore hatte man einen guten Blick auf den Kircheneingang und den großen Saal. Man war irgendwie mitten im Geschehen. Die motivierenden Rufe der Trainerinnen der Sportgruppen werden mir fehlen. Noch 3 ... 2 und einmal noch ...

**I**m neuen Büro wird es ruhiger sein, nicht so offen und hellhörig. Doch langweilig wird es sicher nicht. Mit Anneke Breuning und Tanja Huber habe ich vor Ort tolle Kolleginnen, mit denen ich mich auf kurzem Wege austauschen kann und die mich super unterstützen. Hier im Büro haben wir eine kleine

Sitzgruppe, die einlädt, sich gemütlich auszutauschen. Diese Einladung richtet sich an alle Interessierten, die Arbeit der Nachbarschaftshilfe kennenzulernen und an meine aktiven Helferinnen und Helfer, mit mir ihre Wünsche, Sorgen und Belange zu teilen.

**D**ass die Nachbarschaftshilfe jetzt direkt im Pfarrhaus ist, macht es nach außen deutlich, dass die katholische Kirchengemeinde dieses Angebot ins Leben gerufen hat und weiter vertrauensvoll betreut. Nächstes Jahr feiern wir das Jubiläum: **40 Jahre Nachbarschaftshilfe.**

**I**ch freue mich auf Ihren Besuch in den neuen Räumlichkeiten, am besten zu meinen Besuchszeiten **dienstags und mittwochs von 9:00 – 11:00 Uhr.** Gerne können wir unter ☎ 0 71 45-65 06 einen individuellen Termin vereinbaren.



## Schutzkonzept der Heilig-Geist Kirchengemeinde Markgröningen

**D**ie Heilig-Geist Kirchengemeinde Markgröningen hat ein Schutzkonzept entwickelt, um Kinder, Jugendliche und schutzbedürftige Erwachsene vor Missbrauch und Gewalt zu schützen. Dieses Konzept wurde sorgfältig erarbeitet und von der gesamten Gemeinde unterstützt. Es dient als verbindliche Grundlage für unser Handeln und schafft eine sichere Umgebung.

**Z**entrale Werte sind Respekt, Achtsamkeit, Verantwortung und Transparenz. Nähe und Distanz werden bewusst gestaltet, persönliche Grenzen geachtet und ein respektvoller Umgang mit Bildern und Medien sichergestellt. Unsere Gemeinde steht geschlossen hinter diesem Schutzkonzept und setzt sich aktiv für dessen Umsetzung ein. Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage.



*Alle Beschäftigten und Ehrenamtlichen, die in unserer SE05 „Rund um den Hohenasperg“ Umgang mit Schutzbefohlenen haben, sind zu folgendem Verhaltenskodex verpflichtet:*

**I**ch verpflichte mich, alles in meinen Kräften Stehende zu tun, die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen vor körperlichem und seelischem Schaden und vor jeder Form von Missbrauch und Gewalt zu schützen, insbesondere in der Zeit, in der ich für sie verantwortlich bin.

**1.** Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und Würde meiner Mitmenschen. Meine Arbeit in den katholischen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit „Rund um den Hohenasperg“ Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius in Asperg, Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist in Markgröningen und Katholische

Kirchengemeinde St. Petrus in Tamm ist von Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

2. Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt, insbesondere in der Zeit, in der ich für sie verantwortlich bin.
3. Ich gehe achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von anderen respektiere ich. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen sowie der schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen. Ich beachte das auch im Umgang mit Bildern und Medien.
4. Ich beziehe gegen diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten, ob in Wort oder Tat, aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von mir benannt und nicht toleriert.
5. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowie den schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen bewusst. Mein Leitungshandeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeiten aus.

6. Ich bin mir bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen disziplinarische und gegebenenfalls strafrechtliche Folgen hat.
7. Ich achte auf Anzeichen von Kindeswohlgefährdung und bilde mir von Fall zu Fall kritisch ein eigenes Urteil. Dabei verharmlose ich weder, noch übertreibe ich. Ich weiß, wo ich mich beraten lassen oder bei Bedarf Hilfe zur Klärung und Unterstützung bekommen kann und nehme sie in Anspruch.
8. Wenn ich Kenntnis von einem Sachverhalt erlange, der den Verdacht auf sexuellen, körperlichen oder psychischen Missbrauch nahelegt, melde ich dies an den Pfarrer und/oder an den Präventionsberater/die Präventionsberaterin. Dies betrifft auch Vorfälle, die bereits in der Vergangenheit liegen. Mein Name wird bei diesem Vorgang vertraulich behandelt.





*Aus Irland*

Möge der Schöpfer des Universums,  
der dir das Leben gab,  
sich vor den Toren des Himmels  
zu dir herabbeugen,  
um dich zu segnen.

ER segne deinen Tag  
und deine Arbeit,  
er segne deinen Kopf und deine Füße,  
er segne dein Herz und deinen Mund,  
er segne deine Familie und das Vieh.

Er lasse das Gras  
mit seinem Segen gedeihen  
und das Korn.  
Er segne auch deinen Nachbarn  
und den Kranken, den du nicht kennst.  
Er möge auch dein Alter segnen  
und deinen Tod.

Denn nichts wächst  
und reift und wird Frucht  
ohne den Segen dessen,  
der über dich wacht  
und über die Welt.

## Veranstaltungen

### *Drei eindrucksvolle Konzerte in der Spitalkirche*

In diesem Frühjahr fanden in unserer Spitalkirche drei eindrucksvolle und ganz unterschiedliche Konzerte statt. Am 8. Februar 2025 gastierten in der Spitalkirche die „**Abendsterne**“, ein Chor aus Ludwigsburg, der in der Region und auch weit darüber hinaus bekannt ist für seine populäre Chormusik. 40 Sängerinnen und Sänger sangen begleitet von zwei Musikern unter der Leitung vom Dirigenten und Pianisten Jörg Thum das Programm „Gospelnacht“. Über 200 Besucher waren begeistert.



Am 16. März 2025 lud **Pfarrer Wolfgang Gramer** zu einem Orgelkonzert ein. Er hatte schon einmal kurz nach der Einweihung unserer Orgel vor 25 Jahren ein Konzert gegeben, woran er uns in einem Gottesdienst erinnerte. Wir nahmen dies sofort zum Anlass, ihn kurzfristig zu einem weiteren Konzert einzuladen. Er spielte Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck und eine Improvi-

sation und es war beeindruckend, den Klängen unserer Orgel zu lauschen. Die Besucher spendeten nach dem Konzert 320,-€, die wir an das Krankenhaus der Missionsbenediktiner in Peramiho/Tansania weiterleiteten.

Am 29. März 2025 fand schließlich ein Konzert des Vereins „**Junge Solisten Stuttgart e.V.**“ statt. Sie hatten bei uns angefragt, ob sie in der Spitalkirche ein Konzert veranstalten dürften und wir haben der Anfrage sehr gerne zugestimmt. Der Verein wurde 2024 gegründet und organisiert seither Solokonzerte im Bereich der klassischen Musik mit jungen höchstbegabten Musikern. Seit ihrer Gründung sind sie schon mehrmals mit Mitgliedern der Stuttgarter Philharmoniker und des Staatsorchesters in der Liederhalle Stuttgart aufgetreten. In der Spitalkirche spielten sie „Die 4 Jahreszeiten“ von Vivaldi, Solist war der Violinist Johannes Keilbach. Und wieder war das zahlreich anwesende Publikum begeistert.





## Exerziten im Alltag

*mit Texten aus dem Sonnengesang des heiligen Franziskus und der heiligen Clara*

**A**nfang des Jahres rannte ich mit dem Vorschlag: „Lass uns doch in der Seelsorge-einheit Exerziten im Alltag anbieten“ offene Türen ein. Über einen Ordensbruder hatte ich den Tipp bekommen, dass es ein sehr gutes Buch mit Materialien zu Exerziten im Alltag mit dem Sonnengesang gibt. Der Arbeitsaufwand hielt sich dadurch in Grenzen, da nur minimal Veränderungen vorgenommen werden mussten. Wir bewarben also unser Angebot und starteten mit einem Infoabend kurz nach dem Aschermittwoch.

**D**as lateinische Wort „Exerzitium“ bedeutet Übung. Es geht um die „Übung“, das eigene, ganz normale Leben in den Blick zu nehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken darin. Außerdem wird durch die intensive Beschäftigung mit den Texten die Beziehung zu Gott intensiviert. Unterstützt wird das durch den Austausch in der Gruppe. Natürlich könnte man die Texte einfach alleine lesen, meditieren, beten, ... aber erst durch den Austausch in der Gruppe wird der Blick auf andere Sichtweisen möglich. Der Zeitaufwand ist mit 20–40 Minuten am Tag auch überschaubar. Ganz wichtig: Es ist kein Wettstreit, wer die meiste Zeit aufgewendet

hat und es ist völlig klar, dass man manchmal im Alltag so eingespannt ist, dass sich beim besten Willen keine Zeit mehr findet, diese Texte zu lesen, was man dann ja einfach einen Tag später nachholen kann.

**W**ir, die wir so eine sehr intensive Fastenzeit miteinander verbracht haben, haben davon in jedem Fall profitiert. Unser Grüppchen war nur sehr klein und deswegen an dieser Stelle die Frage: **Hätten sie Interesse an einem solchen Angebot?** Welchen Wochentag würden sie bevorzugen? Der Sonntagabend ist aus meiner Sicht zwar ziemlich ideal. Aber das lag auch an dem Konzept des Buches. Welche Zeit im Jahr würden sie bevorzugen? Je nach Thema bieten sich die Fastenzeit, der November und der Advent an. Das sind natürlich keine Zeiten, in denen wir uns langweilen. Aber wenn wir ehrlich sind, sind unsere Tage immer voll und gerade dann ist es gut, sich eine Unterbrechung vom Hamsterrad zu planen.

**Wollen sie informiert werden, wenn wir einen neuen Anlauf starten?** Melden sie sich doch bei Interesse bei: ✉ [rosaliegauger@t-online.de](mailto:rosaliegauger@t-online.de) | ☎ 0 71 45-92 28 30



## Osternestsuche

### Ein fröhlicher Ostersonntag für unsere Kinder



**A**uch in der Vorbereitung hatten wir viel Spaß – sei es beim Befüllen, Verpacken oder beim Überlegen, wo die besten Verstecke sind. Es war schön zu sehen, wie viel Freude die Aktion den Kindern gemacht hat.

**D**ieses Jahr hatten wir richtig Glück: Die Sonne zeigte sich von ihrer besten Seite – und so konnten wir die Osternester im Pfarrgarten verstecken. Bei schönstem Frühlingswetter machten sich die Kinder voller Vorfreude auf die Suche. Zwischen Sträuchern, Bäumen und Blumen waren die bunten Nester gut versteckt. Und mit jedem Fund wurden die Augen größer und das Lächeln breiter. Die Freude war riesig – bei den Kleinen genauso wie bei den Großen.

**W**er Lust hat, im nächsten Jahr bei der Osternester-Aktion mitzuhelfen, darf sich gerne im Pfarrbüro melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!





Erstkommunion 2025

„Mit Jesus ist unser Leben bunt“



Was für ein schönes Bild dieser große Einzugs ergab: Jungen und Mädchen, ihre Gruppenleiter, Ministranten und Pfarrer Burr, die unter den Klängen des diesjährigen Mottoliedes „Mit Jesus ist mein Leben bunt“ einzogen.

Der rote Faden, der sich durch die Erstkommunion zog, könnte aktueller nicht sein. Ob du rot oder blau, warm oder kalt, mutig oder schüchtern bist, Ministrant werden willst oder du zum allerersten Mal in der Kirche warst, Jesus liebt dich und freut sich, dass du bei ihm bist! Auch im Festgottesdienst konnten die Unterschiede kaum größer sein, andächtig gefaltete Händchen unterbrochen von wilden Beifallsstürmen und dazu die niederschwellige Art des Pfarrers Burr, der es jedem leicht machte, sich willkommen zu fühlen.

Genauso bunt war die diesjährige Kommunionvorbereitung. Dank der engagierten Gruppenleiter und des gut organisierten, fünfköpfigen Erstkommunionsteams fanden wieder alle Veranstaltungen und Bausteine statt, die für eine intensive Vorbereitung nötig sind. Elternabende, Kirchenführung, Taferinnerungsgottesdienst, Buß-Versöhnungsfeier, Palmwedelbasteln, die traditionelle Feier des Pessachfestes und natürlich wöchentliche Gruppenstunden. Wir wagen zu hoffen, die ein oder andere Familie für unsere Gemeinde begeistert zu haben und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Ganz herzlichen Dank an die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter: **Daniela Feil, Linda Randisi, Markus Lange, Anja Reh, Katharina Kern und Viola Kypriotis**

*Bereits im zweiten Jahr auf dem Weg zur „Fairen Gemeinde“*



**D**ie Initiative „Faire Gemeinde“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart bietet Gemeinden die Möglichkeit, sich jährlich mit nachhaltigen und fairen Projekten zu engagieren. Dabei geht es um ökofaire Beschaffung, Bildungsarbeit und Aktionen rund um soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz. Gemeinden können sich für die Auszeichnung „Faire Gemeinde“ bewerben, indem sie bestimmte Kriterien erfüllen, wie etwa die Verwendung fair gehandelter Produkte, verpflichtend ist auch mindestens einmal pro Jahr die Durchführung einer Aktion oder Bildungsveranstaltung.

**V**on der Stadt Markgröningen erhielten wir die Anfrage, uns von CARIMA bei THE STÄDT, einer Initiative zur Förderung lebendiger und verkehrsberuhigter Ortsmitten, zu beteiligen. Durch die teilweise Sperrung der Ostergasse hatten wir die optimalen Voraussetzungen am ersten Samstag im Mai, passender Weise auch noch zum „deutschen Erdüberlastungstag“, den Passanten die Möglichkeit anzubieten, sich Gedanken zu ihrem persönlichen ökologischen Fußabdruck zu machen. Der ökologische Fußabdruck ist ein Maß dafür, wie viele natürliche Ressourcen eine Person, eine Gemeinde oder eine Organisation verbraucht.

**W**ir hatten zwei Varianten im Angebot: für Erwachsene die ökologischen Fußabdrücke vom Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) und die Variante für Kinder vom Maiß Verlag. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele bereit waren, unser Angebot anzunehmen und das eigene (Konsum-) Verhalten zu hinterfragen. Der ökologische Fußabdruck zeigt, wie stark unsere Lebensweise die natürlichen Ressourcen beansprucht. Ein hoher Fußabdruck bedeutet, dass wir mehr Energie, Wasser und Rohstoffe verbrauchen, als die Erde regenerieren kann. Das führt zu Umweltproblemen wie z. B.:

- **Ressourcenverbrauch:** Übermäßige Nutzung von Wasser, Holz und Boden kann zur Erschöpfung führen.
- **Verschmutzung:** Produktion und Konsum erzeugen Abfall und Schadstoffe, die Luft, Wasser und Böden belasten.
- **Artensterben:** Naturräume werden durch Landwirtschaft, Städtebau und Industrie verdrängt.



**D**urch nachhaltige Entscheidungen – wie energieeffiziente Technologien, fairen Handel und bewussten Konsum – können wir den ökologischen Fußabdruck reduzieren und die Umwelt schützen. Nachhaltigkeit beginnt im Alltag! Jede kleine Entscheidung kann einen großen Unterschied machen!

**P**assend zu **CARIMA** wollen wir hier den Punkt „Kleidung“ etwas näher betrachten. Secondhand-Kleidung zu kaufen ist eine fantastische Möglichkeit, die Umwelt zu schützen! Hier sind einige der größten Vorteile:

- **Ressourcenschonung:** Secondhand-Kleidung reduziert den Bedarf an neuen Textilien, wodurch weniger Wasser, Energie und Rohstoffe verbraucht werden.





- **Weniger Müll:** Indem du gebrauchte Kleidung weiter nutzt, hilfst du, Abfall und Textilmüll zu reduzieren. Jährlich landen Millionen Tonnen Kleidung im Müll – ein großer Teil könnte weitergetragen werden!



- **CO<sub>2</sub>-Reduktion:** Die Produktion neuer Kleidung verursacht viele Emissionen. Secondhand-Mode senkt den ökologischen Fußabdruck enorm.



- **Geld sparen:** Hochwertige Kleidung gibt es oft zu günstigen Preisen – nachhaltiges Handeln muss nicht teuer sein!



- **Individuelle Styles:** Vintage- und Secondhand-Kleidung sind oft einzigartig und verleihen deiner Garderobe mehr Persönlichkeit.

**A**us diesem Grund möchten wir an dieser Stelle nochmals erwähnen, dass die Intention von **CARIMA** nicht nur darin besteht, Bedürftige zu unterstützen, uns ist die Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ebenso wichtig. Scheuen Sie sich also nicht bei uns einzukaufen! Sie nehmen niemandem etwas weg!



Bettina Krickl





# Wohlauf mit hellem Singen

Wohlauf mit hellem Singen,  
hinaus ins grüne Feld,  
Gott Lob und Ehr zu bringen,  
der es so wohl bestellt.

***Bis hierher half dein Segen;  
Herr, führ es treu hinaus.  
Gib Sonnenschein und Regen,  
gib Brot in jedes Haus.***

Steig auf an diesem Morgen,  
oh Herz, der Lerche gleich,  
lass alles eitle Sorgen,  
sei einmal froh und reich!

***Bis hierher half dein Segen;  
Herr, führ es treu hinaus.  
Gib Sonnenschein und Regen,  
gib Brot in jedes Haus.***

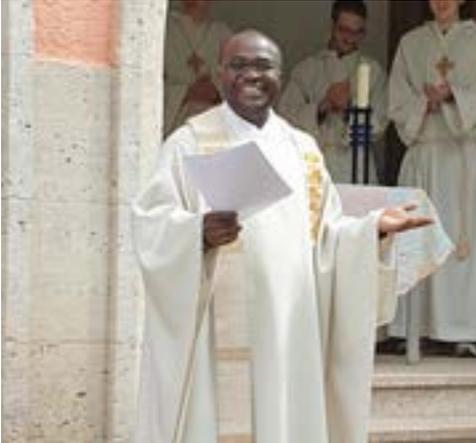
Sieh hin, wie Gottes Güte,  
die Erde neu uns schenkt,  
wie ringsum Blüt an Blüte,  
und Saat an Saat sich drängt.

***Bis hierher half dein Segen;  
Herr, führ es treu hinaus.  
Gib Sonnenschein und Regen,  
gib Brot in jedes Haus.***



## Christi Himmelfahrt

*Eine Feier unter freiem Himmel, die uns verbindet*



**W**as zunächst nach einem Hindernis aussah, wurde zu einer Erfahrung, die uns näher an die ursprüngliche Bedeutung von Christi Himmelfahrt heranführte. Die Natur selbst wurde unser Gotteshaus. Unter freiem Himmel, umgeben von Gottes Schöpfung, feierten wir die Himmelfahrt Jesu und erinnerten uns an seine Worte aus dem Lukasevangelium: *„So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen, und in seinem Namen wird man allen Völkern Umkehr verkünden, damit ihre Sünden vergeben werden. Ihr seid Zeugen dafür.“* (Lk 24,46-53)

**A**m Fest Christi Himmelfahrt versammelten sich die Gläubigen der Seelsorgeeinheit Asperg, Markgröningen und Tamm erneut an der habila, um gemeinsam diesen besonderen Tag zu feiern. Doch in diesem Jahr verlief nicht alles wie geplant: Der Zugang zum Gebäude blieb uns verwehrt, da niemand einen Schlüssel besaß. Doch wie Pfarrer Moussavou zu Beginn sagte: **„Gott kennt keine Zufälle“.**





**B**esonders berührend war dabei die Erfahrung von Pfarrer Moussavou, der aus seiner kongolesischen Heimat Gottesdienste unter freiem Himmel gut kennt. Für ihn war es nicht nur eine Notlösung, sondern eine Rückkehr zu einer vertrauten Form der Feier. Der Himmel als Dach, die Erde als Altar – Gott ist überall gegenwärtig.

**A**uch ohne Gesangbücher fanden wir einen Weg, miteinander zu singen und zu beten. Die Musiker der Familie ter Voert und Paul Findeis hatten bekannte Kirchenlieder gewählt, sodass viele von uns die Texte aus-

wendig kannten oder sie spontan auf dem Handy nachschlugen. Ein Zeichen dafür, dass Glaube nicht von äußeren Umständen abhängt, sondern in unseren Herzen lebt. Diese unerwartete Wendung machte den Gottesdienst besonders – vielleicht sogar noch inniger. Die Gemeinschaft spürte die Nähe zu Gott auf eine neue Weise, indem sie sich aufeinander, auf die Natur und auf den Glauben besann.

**E**in besonderes Zeichen der gelebten Seelsorgeeinheit war auch die Vielfalt der Beteiligten: Die Mesnerin aus Asperg sorgte für die organisatorischen Abläufe, die Ministranten kamen aus Markgröningen – ein lebendiges Zeugnis dafür, dass unsere Gemeinden nicht nebeneinander, sondern miteinander existieren. Und nach dem Gottesdienst versammelten wir uns alle noch für ein Glas Sekt oder Wasser, um die Gemeinschaft zu feiern, die uns verbindet. **Denn eines bleibt gewiss: Gott kennt keine Zufälle.**





# Geschichten im Kirchgarten



**13.07.25 – 18.07.2025**

**Lesungen von 19.30 – ca. 20.15 Uhr**

**So. 13.07.25**

**Monika Hofacker liest aus:**

*„Thomas Mann macht Ferien –  
ein Sommer am See“  
von Kerstin Holzer*

**Mo. 14.07.25**

**Claire Beyer liest aus:**

*„Der schönste Ort der Welt. Von  
Menschen in Buchhandlungen“  
von Claire Beyer*

**Di. 15.07.25**

**Tabea Lübeck liest aus:**

*„Lost in Fuseta“  
– ein Portugal-Krimi  
von Gil Ribeiro*

**Mi. 16.07.25**

**Johanna Tückmantel liest aus:**

*„Der Kaiser der Freude“  
von Ocean Vuong*

**Do. 17.07.25**

**Michael Güthle liest aus:**

*„Unser Deutschlandmärchen“  
von Dinçer Gücyeter*

**Fr. 18.07.25**

*„Auf dem Stern, auf dem wir leben“  
– Mascha Kaleko*

*Lieder und Gedichte mit dem*

**Chor der Manufaktur**

*unter der Leitung von Uta John,  
Rezitation Traute Badjon,  
Akkordeon Konrad Müller*

**Ort:  
Garten der  
Heilig-Geist-Kirche**

**Veranstaltet von der  
Ökumenische  
Erwachsenenbildung  
Markgröningen**



## Frühling- und Osterzeit im Kindergarten



Die Frühlings- und Osterzeit ist eine ganz besondere Zeit im Kindergarten. Mit dem Frühling erwacht die Natur und alle freuen sich auf die ersten Frühlingsboten. Wir beobachteten mit den Kindern ganz intensiv dieses Erwachen. Wir spielen natürlich auch mehr im Garten, was für die Kinder nach dem Winter etwas ganz Besonderes ist.

Auch Ostern, Tod und Auferstehung Jesu sind Schwerpunkte in dieser Zeit. Religiöse Geschichten und Erzählungen begleiten uns. Zum Abschluss dieser österlichen Zeit gab



es mit den Eltern und Kinder am Morgen ein **gemeinsames Singen** von Frühlings- und Osterlieder und ein paar Tage später **eine gemeinsame Osterfeier**.

In diesem Jahr feierte wieder Herr Pfarrer Schmid mit uns. Die Ostergeschichte wurde von den älteren Kindern gespielt. Herr Pfarrer Schmid segnete auch die Osterkerze aus jeder Gruppe, die vorher selbst von den Kindern verziert wurde. Anschließend gab es ein gemeinsames Osterfrühstück und der Osterhase kam auch vorbei.

Eine sehr schöne Zeit ist vorüber. Nun freuen wir uns gemeinsam auf den Sommer.



## Ministranten

### *Schlittschuhlaufen der Ministranten am 14. Januar*



**W**ir Ministranten trafen uns am Samstag den 14. Januar wieder für unser jährliches Schlittschuhlaufen. Vom Festplatz aus fuhr uns netterweise unsere Eltern in Kleingruppen nach Ludwigsburg. Wir waren alle gespannt, wie die Halle sein würde, da wir sonst immer in Bietigheim waren, die hatte aber wegen Reparatur geschlossen. Trotz-

dem hatten wir viel Spaß und konnten zwischendrin unsere Kräfte wieder mit Punsch auffüllen. Gegen späten Nachmittag fuhr wir dann mit dem öffentlichen Bus wieder zurück nach Markgröningen. Dort ließen wir den Abend dann noch bei Hot Dogs in unseren Jugendraum ausklingen.

Matthias Findeis

### *Faschingsfeier der Ministranten am 22. Februar*

**A**m 22 Februar hatten wir Ministranten unsere Faschingsfeier, wie immer waren die Erstkommunionkinder ebenfalls mit eingeladen. Jeder von uns kam verkleidet. So hatten wir Engel, Cowboys und verschiedene Früchte. Zwischendurch spielten wir Reise nach Jerusalem, Steptanz und versüßten den Nachmittag noch beim Schokokuss-Wettessen. Am Ende gab es dann noch einen Kostümwettbewerb, bei dem wir verschiedene Preise gewinnen konnten. Gegen 17 Uhr wurden wir dann von unseren Eltern wieder abgeholt.

Matthias Findeis

## Ausflug der Ministranten zur Beachvolleyballhalle

Am 22. März hatten wir einen weiteren Ausflug gemeinsam mit Tamm und Asperg. Hierbei trafen wir uns am Festplatz und fuhrten mit dem Bus nach Asperg. In der S-Bahn nach Bietigheim trafen wir auf die Tammer. Gemeinsam liefen wir dann von Bahnhof in Bietigheim zur Beachvolleyballhalle. Dort trafen wir auf die Asperger Ministranten und

den Jugendreferent Herr Kagerbauer, sodass die ganze Seelsorgeeinheit komplett war. Nach anstrengenden Stunden voller Beachfußball & Beachvolleyball liefen wir wieder zurück zum Bahnhof. Kurz nach vier kamen wir dann wieder in Markgröningen mit dem Bus an.

Matthias Firdeis

---

## MiWo 2025

In der Woche vom 21. bis zum 25. April veranstalteten wir Ministranten wieder unsere alljährliche MiWo (Ministranten Woche). Unsere MiWo stand in diesem Jahr ganz unter dem Zeichen Mythologie. Es gab jeden Tag ein neues Themengebiet, wie zum Beispiel nordische-, ägyptische- oder griechische Mythologie. Passend zur Mythologie gab es täglich Spiele und themenbezogenes Essen.

Nach wochenlanger Planung ging es dieses Jahr in das Gruppenhaus Kechengut am

Schluchsee. Ostermontag um 12 Uhr war es dann endlich soweit. Nach einer abenteuerlichen Fahrt durch den Schwarzwald erreichten wir unsere Unterkunft. Als wir erst mal alle ausgepackt und uns eingerichtet hatten, gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Das hat mittlerweile auch schon Tradition.

Abends spielten wir unser erstes Spiel, gefolgt von einer kleinen Geschichtsstunde. Im Anschluss gab es eine Gedenkminute für den mittlerweile verstorbenen Papst Franziskus.





**D**er Mittwoch hatte das Thema nordische Mythologie. Wir spielten kleine Minispiele, wie zum Beispiel ein Quiz über die nordische Mythologie. Zum Essen gab es diesmal Burger. Abends haben wir alle gemeinsam noch einen Film angeschaut. Als alle im Bett waren, begann unser legendäres Nachtspiel. Beim Nachtspiel werden die kleineren Ministranten mit viel Lärm und Tamtam von den Leitern geweckt. Nachts geht es dann nach draußen zur Nachtwanderung und es werden wieder kleine Spiele veranstaltet. Natürlich war das dann eine sehr kurze Nacht. Belohnt wurde das ganze mit einem wunderschönen Sonnenaufgang.

**D**ienstag war unser Thema griechische Mythologie. Wir spielten ein Spiel, bei dem man für vier griechische Götter entweder etwas basteln oder etwas im Haus finden musste. An diesem Tag gab es Gyros mit Zaziki zum Essen. Den Abend ließen wir bei einem Lagerfeuer ausklingen. Am Nachthimmel gab es sogar ein paar Sternschnuppen zu sehen.

**A**m Donnerstag war die ägyptische Mythologie dran. Hierfür wurde ein kleines Rollenspiel mit tollen Kostümen vorbereitet. Zum Essen gab es Nudeln mit Bolognese, nicht ägyptisch, aber trotzdem sehr lecker. Das war dann auch unser letzter Abend, den wir mit einer gelungenen Party gefeiert haben. Alle zogen sich schick an und tanzten zu Musik oder spielten Bingo oder Roulette (selbstverständlich nicht um Geld).



**A**m Freitag hieß es dann frühstücken und Koffer packen. Alle Zimmer und das ganze Haus wurden gemeinsam aufgeräumt. Danach wurden die Koffer und sämtliche Mitbringsel im Bus verstaut. Während der Heimfahrt waren alle sehr müde und wir freuten uns schon auf unsere Eltern. Mal gespannt, was nächstes Jahr bei der MiWo so passiert. ... **Uns Leitern wird wieder ein passendes Thema einfallen.**

*Ein besonderes Erlebnis vor allem für die Unterriexinger Kinder*

**A**uch 2025 waren wieder viele Kinder und Jugendliche Anfang Januar in Unterriexingen und Markgröningen unterwegs. Gemeinsam haben sie **14.500 €** ersungen. In diesem Jahr haben sie ihre Stimmen für Kinderrechte erhoben, ein Thema, das nicht nur in fernen Ländern, sondern auch bei uns und überall auf der Welt leider sehr aktuell ist. Wir freuen uns, dass auch wir die diesjährigen Beispielländer Turkana im Norden

Kenias und Kolumbien mit unserer Spende unterstützen können und damit Kindern weltweit Hilfe zukommen lassen können. Ich bin immer wieder erstaunt, trotz der vielen schlechten Presse über „die Jugend von heute“, dass wir es schaffen, so viele junge Menschen von der guten Sache zu überzeugen und sie ihre Weihnachtsferien für notleidende Kinder opfern. Ich kann, zumindest hier lokal, Aussagen wie „die Jugend kümmert sich um nichts mehr“ nicht nachvollziehen. Unsere Jugendlichen in den Sternsingerprojekten setzen sich ein und sind mit Herzblut bei der Sache. **Ein ganz großes Dankeschön hierfür.**

**E**ine ähnliche Lobesrede durften sich vier Sternsinger aus Unterriexingen in diesem





Jahr von höchster Landesstelle abholen. Die Unterriexinger Sternsinger wurden zusammen mit sieben anderen Gruppen aus den Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg zu einem Empfang in der Villa Reizenstein geladen.

Das war ein aufregendes Ereignis für die vier Kinder und Jugendlichen. So wurden wir bereits im Vorfeld gebeten, der Ludwigsburger Kreiszeitung ein Interview über unsere Aktivitäten zu geben. Es mussten auch andere Lieder für den Empfang geprobt werden

und der sehr gut durchorganisierte Ablauf besprochen werden.

Am 13. Januar machten sich dann die vier, befreit von der Schule vom Staatsministerium selbst, auf den Weg nach Stuttgart. Damit wir die Gewänder nicht in Koffern mit uns herumtragen mussten, stiegen die vier als Königinnen und Könige verkleidet in die S-Bahn und sorgten so schon für Aufsehen. Es vespert ja schließlich auch nicht alle Tage so hoher Besuch beim Katz auf der Königsstraße.

Spätestens an der U-Bahn-Haltestelle Schloßplatz wurde uns klar, was für ein großer Empfang da auf uns wartete. Dort wimmelte es schon von Sternen aus anderen Gruppen, die aus ganz verschiedenen Landesteilen angereist waren. Angekommen in der Villa Reizenstein wurde uns klar, nach welchem striktem Protokoll dieser Empfang ablaufen wird. Wir begannen mit einer





Stellprobe vor der Tür, dabei wurde bereits mit der Presse und Polizei abgestimmt, wer wo zu stehen hat und wo genau der Ministerpräsident später stehen wird.

Nach der Stellprobe hatten wir dann noch eine Gesangsprobe und die Kinder wurden mit Getränken und Knabberereien versorgt, bis es endlich losging: Aufstellung auf dem Weg zu Villa. Singend zogen dann um die 32 Sternsinger hoch zur Villa, wo Herr Kretschmann schon auf uns wartete. Eine Gruppe sagte die obligatorischen Sprüche auf und schrieb den Segen mit Hilfe einer großen Leiter an die Tür der Villa.

Im Anschluss wurden wir in die Villa gebeten und hörten eine sehr kindgerechte und mutmachende Rede von Herrn Kretschmann.

Er würdigte sehr treffend das Engagement der Kinder und Jugendlichen. Nach dem Empfang gab es dann in der Kantine des Staatsministeriums ein leckeres Mittagessen. Auch sind wir nicht mit leeren Händen nach Hause gekommen. Eine kleine Tüte mit „The Länd“-Merchandising-Produkten, einer Autogrammkarte von Herrn Kretschmann und einem Wikinger Schach (das wir gerne an die Ministranten weitergegeben haben) traten wir dann die Heimreise an. Was für eine tolle Erfahrung für die Königinnen und Könige, den Ministerpräsidenten hautnah zu erleben, den runden Saal der Villa betreten zu dürfen, aber auch zu sehen, dass sie sich nicht alleine für notleidende Kinder einsetzen und zu sehen, dass es in vielen Gemeinden deutschlandweit diese wichtige Aktion gibt.



Kinderseite

## Bastel Dir dein eigenes Windrad

### Was du dafür benötigst:

- 1 Quadrat farbigen oder selbst bemalten, weichen Karton, ungefähr 15 x 15 cm
- 1 Stock (Ast, Holzleiste, ...)
- 2 Holzperlen (10 mm)
- 1 Nagel (ca. 3 cm lang)
- Hammer, Schere, Klebstoff



Falte das quadratische Papier zweimal diagonal.



Schneide die so entstandenen Linien bis zur Hälfte ein.



Bringe in der Mitte etwas Kleber an.

Klebe nun die äußeren Kanten in der Mitte fest.



Das fertige Rad sieht dann so aus.



Schiebe den Nagel durch eine Perle und befestige diesen dann vorsichtig an deinem Stab.

Bilder: Karin Teichmann, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at), in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de),  
Hintergrundbild: © freepiks.de

## *Abschied von der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung Markgröningen-Unterriexingen.*

**N**ach 47 Jahren verabschiedet sich die Ortsgruppe der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung von der Kirchengemeinde Heilig Geist Markgröningen. Zu ihrer Blütezeit hatte die Ortsgruppe einmal 31 Mitglieder und hatte lange Zeit mit ihren Jahresprogrammen zur Bereicherung des Gemeindelebens beigetragen. Nun sind nur noch 6 Mitglieder übriggeblieben, mit einem Durchschnittsalter von 84,5 Jahren.

**D**ie Entstehungsgeschichte geht auf das Jahr 1977 zurück. Der Ausschuss für Familie, Arbeit und Ausländer der Kirchengemeinde Heilig Geist hat sich in einer Sitzung am 27. September 1977 gemeinsam mit dem damaligen Gauvorsitzenden der KAB, Herrn Asimus, mit dem Synoden Beschluss der Würzburger Synode befasst und über eine Gründung der KAB-Gruppe in unserer Kirchengemeinde nachgedacht.

**D**er Synoden Beschluss der Würzburger Synode Nr. 8 sagt: „*Im Interesse der umfassenden Verantwortung der Kirche für die Arbeitnehmerschaft sollte nach Möglichkeit in allen Kirchengemeinden eine Katholische Arbeit-*

*nehmer Organisation bestehen. Die Bistümer sollen die Gründung, die Mitgliederwerbung und den Ausbau der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung fördern.*“

**A**ls erste Aufgabe nannte Herr Asimus, durch Bildungsarbeit alle Mitglieder fähig zu machen, ihr Christentum im Alltag zu leben. Die Fähigkeit jedes Einzelnen zu fördern, damit er im Betrieb, Gemeinschaft und Staat Aufgaben übernehmen kann. Schulung und Bildung waren damals Aufgaben der KAB.

**D**er Ausschuss entschloss sich damals nach Aussprache für die Gründung der KAB Markgröningen. Die ersten Mitglieder waren: **Willi Schuler, Franz Reiter, Franz Kasamas, Leo Dworschak, Franz Albrecht, Anton Schauer, Robert Risse und Bruno Fetzer**. Der Vorsitzende war Willi Schuler bis zu seinem Tode am 14.01.2025.

**N**un haben sich die verbliebenen 6 Mitglieder entschlossen, die Gruppe aufzulösen und in die Ortsgruppe der KAB Asperg einzutreten.

## Seniorenachmittag „Frohe Runde“

### *Der Seniorenachmittag „Frohe Runde“ stellt sich vor*

**D**ie „Frohe Runde“ ist ein Kreis von jung gebliebenen Frauen und Männern im Alter von 70 bis 90+ Jahren, der sich einmal im Monat trifft, gemeinsam Kaffee trinkt, Aktuelles und weniger Aktuelles diskutiert und austauscht, das Kirchenjahr feiert, kleinere Ausflüge und viele andere unterhaltsame Aktivitäten unternimmt. Seit nun fast vier Jahrzehnten bietet dieser Treff die Gelegenheit, einen geselligen Nachmittag zu verbringen und Gleichgesinnte zu treffen. Seit dem Jahr 2012 heißen wir „Frohe Runde“ und das ist nicht nur unser Name, sondern auch unser Motto.

**W**ir treffen uns in der Regel **am 3. Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr** im Gemeindefaal der Katholischen Kirchengemeinde Heilig-Geist Markgröningen. Organisiert wird die Frohe Runde von **Petra Roller und Ute Holst**. Wir beginnen immer mit einer geselligen Kaffeerunde bei leckeren und oftmals selbst gebackenen Kuchen.

**A**ber auch die Unterhaltung kommt nicht zu kurz. Je nach Jahreszeit gibt es bei der „Frohen Runde“ ein kleines Programm. Vor-gelesene Geschichten und Gedichte, Quiz-





runden, Bewegungs- und Gedächtnisspiele im Stuhlkreis oder ein Spielenachmittag mit „Mensch ärgere dich nicht“ & Co. regen Körper und Geist an und bringen uns zum Lachen.

Zur Faschingszeit feiern wir gerne einmal in der Runde den Weiberfasching. Alte und neue Faschingslieder, Spiele im Stuhlkreis oder eine Polonaise durch den Gemeindesaal bringen uns in Bewegung. Zur Osterzeit feiern wir einen Tischgottesdienst im Gemeindesaal.



Im Juli verlagern wir unsere Runde vom Gemeindesaal in den Kirchgarten. Auch an heißen Tagen lässt es sich unter den Bäumen im Kirchgarten gut aushalten. Nach Kaffee und

Kuchen (gehört bei uns einfach immer dazu) wirft unser Grillmeister Peter den Schwenkgrill an und es gibt Leckeres vom Grill.

Den Herbst läuten wir mit neuem Wein und Zwiebelkuchen ein und im Dezember feiern wir unsere Weihnachtsfeier, an der auch der Nikolaus vorbeischaut.



Neben unseren geselligen Treffen im Gemeindesaal sind wir aber auch mal unterwegs. So besuchen wir gerne die „Kürbisausstellung“ im Blühenden Barock in Ludwigsburg. Auch eine Schifffahrt auf dem Neckar, ein Besuch des Museums des Alltags und der Firma Ritter (Schokoladen) in Waldenbuch oder eine Kaffeerunde am Max Eyth-See war schon Ziel unserer Halbtagesausflüge.

Wenn Sie Lust bekommen haben, sich unserer „Frohen Runde“ anzuschließen oder mehr über uns erfahren möchten, rufen Sie mich einfach an: Petra Roller, ☎ 0 71 45-92 39 56. **Wir freuen uns immer über neue Gesichter.**



**N**un bin ich längst „angekommen“ und unterstütze engagierte Ehrenamtliche z. B. beim Stabwechsel bisheriger Ansprechpersonen eines Angebotes in die nächste Generation; beim Analysieren und Neues konzipieren von Angeboten, die zunehmend an Attraktion zu verlieren scheinen; wie auch beim Loslösen liebgegener Angebote, die nicht mehr auf die gewohnte Resonanz stoßen.

**D**azu gab es im März auch einen Workshop „Würdigung“, in dem sich 8 Frauen aus den 3 Gemeinden gemeinsam diesem Prozess aussetzten. Sie erforschten mit viel Freude und gegenseitigem Austauschen, was an Erfahrung und Stärke in ihnen steckt, um mutig und schmerzfrei loszulassen, damit Neues willkommen sein darf.

**L**etzten Herbst widmeten wir uns in einem Workshop dem Wandel in der Kirchengemeinde. Es wurden Modelle vorgestellt, die Veränderung und Transformation erklären und durch biblische Impulse der Exodus-Erzählung wurde aufgezeigt, dass Leben immer Veränderung bedeutet.

**M**ein Herzensanliegen, wie wir unser Miteinander gestalten und beitragen können, dass wir uns zugehörig fühlen, achtsamer mit uns selbst und mit anderen kommunizieren können, findet in den Workshops der einfühlsamen Kommunikation nach M. Rosenbergs Gewaltfreier Kommunikation (GFK) erfreulicherweise mehr und mehr Anklang. Zwischenzeitlich hat sich aus zwei Einführungsgruppen eine 14-tägig stattfin-

dende 2-stündige Übungsgruppe etabliert, die sich bewusst in einer geschützten und vertrauten Umgebung eigenen Kommunikationsmustern stellt. Neue Teilnehmende mit GFK-Kenntnissen sind hier herzlich willkommen.

**D**a ich zwischenzeitlich auf eine 80% Anstellung aufstocken konnte, ermöglicht es mir, mehr Workshops anbieten zu können. Auch maßgeschneiderte Angebote/Schnupperkurse sind möglich. Sprechen Sie mich gerne darauf an! Termine werden über Newsletter / Amtsblatt bekannt geben. Gleichzeitig begünstigt zukünftig mehr vorhandene Arbeitszeit auch das Netzwerken aus der Gemeinde heraus.

**A**uch in Konfliktsituation unterstütze ich Menschen. Es braucht einen geschützten Raum der Begegnung, damit jemand gehört und gesehen werden kann. Ich freue mich, dass ich dabei bereits Menschen in den Gemeinden unterstützende Wegbegleitung sein durfte. Manchmal reicht auch nur ein

## Kontakt

**Angelika Landwehr**

Büro Mörikestr. 14 | Tamm

✉ [Angelika.landwehr@drs.de](mailto:Angelika.landwehr@drs.de)

☎ 01515/3065694



Ohr und die Sicherheit, „hier werde ich gehört, ohne dass mir ungefragt Ratschläge um die Ohren fliegen“. Kommen Sie auf mich zu, wenn ich Ihnen „mein Ohr“ schenken darf!

Seit November bin ich in der Seelsorgeeinheit auch Präventionsberaterin. Mit einer engagierten und kompetenten Projektgruppe des SE-Präventionsausschusses haben wir gemeinsam ein Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch sowie gegen physische

und psychische Gewalt zum Schutz für Kinder, Jugendliche und erwachsenen Schutzbefohlenen erarbeitet. Die von diesem Team entworfenen und dokumentierten Prozesse zur Prävention von jeglicher Gewalt sollen in erster Linie mögliche Opfer, aber auch unter Verdacht geratene Personen begleiten und schützen. Das Schutzkonzept wird auf den Homepages der drei Kirchengemeinden veröffentlicht und in den Pfarrbüros ausgelegt.

Nun haben Sie etwas Einblick meiner Arbeit der letzten 12 Monate erhalten. Wenn Sie Fragen haben und/oder neugierig geworden sind, dann nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf! **Ich freue mich auf unsere Begegnung!**



## *TERMINE zur einfühlsamen Kommunikation*

Auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg erkunden wir in vertrauensvollen und freudigen Kleingruppen, wie wir mit unserer erlernten Art und Weise zu kommunizieren Mauern statt Fenster errichten und wie wir dies ändern können.

Kommen Sie doch unverbindlich an einem Schnupperkurs vorbei oder melden sich gleich zu einem Einführungskurs an. Mitzubringen sind: Neugier, Freude und die Bereitschaft, sich seinen eigenen Gefühlen und Gedanken bewusst zu werden.



**Rund um den Hohenasperg**  
Katholische Seelsorgeeinheit

Asperg  
Markgröningen  
Tamm

## Schnupperkurse (jeweils 2 Std)

**Freitag, 27. Juni** von 13 Uhr bis 15 Uhr in Tamm,  
St. Petrus Gemeindehaus, Karl-Mammelestr. 14

Samstag, 5. Juli von 10 Uhr bis 12 Uhr  
in Tamm-Hohenstange, Ökumenisches Zentrum, Ulmerstr. 14

---

## Einführungskurse (jeweils 4 Std)

**Samstag, 12. Juli** oder von 10 Uhr bis 14 Uhr  
in Asperg, St. Bonifatius Gemeindehaus, Weinstr. 29

**Freitag, 12. September** 16 Uhr bis 20 Uhr  
in Asperg, St. Bonifatius Gemeindehaus, Weinstr. 29

**Freitag, 19. September** von 16 Uhr bis 20 Uhr  
in Markgröningen, Gemeindezentrum Betzgasse 1

**Dienstags**, von 17 Uhr bis 19 Uhr In Tamm,  
St. Petrus Gemeindehaus Karl-Mammelestr.14 insg.  
5 Termine am 1.7.; 15.7.; 29.7.; 16.9.; 30.9.

---

## Laufender Kurs in Markgröningen

*(Basis-Kenntnisse sollten bereits vorhanden sein)*

**Donnerstag 14-tägig**, 19 Uhr bis 21 Uhr,  
Gemeindezentrum Heilig Geist,  
Betzgsse 1, Markgröningen.

**Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen!**  
**Termine bitte direkt bei A. Landwehr erfragen**

---

*Sie haben Interesse, können jedoch nicht zum angegebenen Zeitpunkt?  
Lassen Sie uns gemeinsam eine Lösung finden. Nehmen Sie Kontakt mit mir auf.*

## Einrichtungen und Angebote

### von A–Z

#### ..... Angehörigenforum

Forum für Angehörige psychisch kranker Menschen.

Jeden 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr – 20.00 Uhr im Betzzimmer des Gemeindezentrums.

**Ansprechpartner:**

Reiner Fratte ☎ 01 60 - 16 90 90 0

#### ..... Bibelgesprächskreis für Frauen

Eingeladen sind Frauen jeden Alters einmal im Monat 19.30 Uhr – 20.30 Uhr im Edith-Stein-Zimmer des katholischen Gemeindezentrums.

**Leitung:**

Pastoralreferentin Ursula Kaiser und Christina Heurich. (☎ 0 71 45-92 37 56)

#### ..... carima – der etwas andere Kleiderladen

Ostergasse 16 | ✉ kleiderladen@heilig-geist.de | ☎ 01 57-70 47 37 44 (während der Öffnungszeiten)

**Warenannahme:** Montag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 19.00 Uhr

**Verkauf:** Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 9.30 – 11.30 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr

sowie jeden 1. Samstag im Monat 9.30 – 11.30 Uhr

#### ..... Familienkreise

Verschiedene Familienkreise treffen sich regelmäßig.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder in den Markgröninger Nachrichten.

#### ..... Geburtstags- und Krankenbesuche

Informationen bei Elisabeth Bihl ☎ 0 71 45 - 26 03 7

#### ..... Gemeinderäume

Gemeindezentrum „Heilig-Geist-Spital“ | Markgröningen | Betzgasse 1

Gemeindezentrum Unterriexingen | Im Nonnenpfad 25

#### ..... Kegelbahn Unterriexingen

Privat zu mieten, Ansprechpartner Martin Weissert ☎ 0 71 47 - 36 53

## ..... Kindergarten

Don Bosco | Lise-Meitner-Weg 16 | ☎/📠 0 71 45 - 45 53  
Leitung: Bettina Kugler – Anmeldung auf dem Rathaus

## ..... Kirchenwache

Die Kirchenwache ermöglicht es, dass die Kirche auch außerhalb der Gottesdienste geöffnet werden kann. Nähere Informationen gibt es bei Mechthild Meiwes-Sundermeier, ☎ 0 71 45 - 36 98  
✉ mechthild.meiwes@t-online.de

## ..... Ministranten

Die Ministranten treffen sich immer freitags 15-16 Uhr zur gemeinsamen Gruppenstunde.  
Nähere Informationen bei Felix Feufel ☎ 01 62 - 85 94 49 9, Matthias Findeis ☎ 0 71 45 - 93 14 92 und Nico Hertfelder ☎ 01 57 - 56 77 24 94  
Jugendreferent: Jörg Kagerbauer ☎ 0 15 1 -59 059 649

## ..... Organisierte Nachbarschaftshilfe

Nähere Hinweise siehe Markgröningen Nachrichten  
Einsatzleitung: Kathrin Häfele  
☎ 0 71 45 - 65 06 | ✉ nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

## ..... Ökumenische Kinderkirche Unterriexingen

Jeden Sonntag bietet die ökumenische Kinderkirche im evangelischen Gemeindezentrum Unterriexingen ab 9.30 Uhr den Kindern ein offenes Spielangebot an. Um 10.00 Uhr beginnt die Kinderkirche. Alle Kinder von 3–13 Jahren sind herzlich willkommen.  
Informationen bei Jutta und Hans Bader ☎ 0 71 47 - 15 39 3

## ..... Seniorennachmittage

Monatlich treffen sich die älteren Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Saal des katholischen Gemeindezentrums Markgröningen bzw. Gemeindehaus in Unterriexingen. Ansprechpartner Markgröningen: Petra Roller ☎ 0 71 45-92 39 56  
Ansprechpartner Unterriexingen: Ingrid Groß | Elisabeth Leicht

## ..... Taizégebete

Einmal im Monat, in der Regel am 1. Sonntag im Monat, findet in der Heilig Geist Kirche ein Taizégebete statt. Rosalie Gauger ☎ 71 45 - 92 28 30

## ..... Trauercafé

Offener Treffpunkt für Menschen in unterschiedlichen Trauersituationen.  
Barbara Wolf ☎ 0 71 45 - 56 33.

## Gruppierungen

### Kirchengemeinderat und Ausschüsse

Kirchengemeinderat	<i>Michael Findeis (gewählter Vorsitzender)</i>   <i>Christian Bertsch (stellvertretender gewählter Vorsitzender)</i>   <i>Martinus Fetzter (stellvertretender gewählter Vorsitzender)</i>   Marc Bauer   Dr. Thomas Betzel   Berthold Fehrenbacher   Anja Kratzig   Markus Lange   Nikolaus Prinz Ratibor   Britta ter Voert
Arbeitskreis „Klima“	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner)</i>   Christian Bertsch   Wolfgang Fiesel   Gregor Menze
Bauausschuss	<i>Gregor Menze (Vorsitzender)</i>   Martinus Fetzter   Walter Bannert   Wolfgang Fiesel   Nikolaus Prinz Ratibor
Caritasausschuss (SAC)	<i>Bettina Krickl (Vorsitzende)</i>   Dr. Thomas Betzel   Elisabeth Bihr   Ingrid Groß   Kathrin Häfele   Norbert Krickl   Nikolaus Prinz Ratibor   Petra Roller   Barbara Wolf
Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheit	Michael Findeis   Christian Bertsch   Dr. Thomas Betzel
Inhaltspflege Internet	Claudia Reichert   Petra Roller
Jugendausschuss (JAK)	<i>Christian Bertsch (Vorsitzender)</i>   Berthold Fehrenbacher   Felix Feufel   Matthias Findeis   Nico Hertfelder   Christina Heurich   Jörg Kagerbauer   Svenja Schenk   Wolfgang Schmitt
Kindergartenausschuss	Anja Kratzig   Bettina Kugler
Liturgieausschuss	Marc Bauer   Christiane Conzen   Natascha Findeis   Hubert Großmann   Dr. Franz Xaver Straßburger   Britta ter Voert
Öffentlichkeitsausschuss	Dr. Thomas Betzel   Natascha Findeis   Petra Roller   Nikolaus Prinz Ratibor   Winfried Schmid (Pfr. i. R.)
Ökumenische Erwachsenenbildung	<i>Dr. Thomas Betzel (Ansprechpartner)</i>   Margarete David   Dr. Walter Ebner   Antje Michaelis   Wolfgang Schmitt   Johanna Tückmantel
Präventionsausschuss	<i>Wolfgang Schmitt (Vorsitzender)</i>   Angelika Landwehr   Britta ter Voert
Vertreter im Dekanatsausschuss	Berthold Fehrenbacher   Christian Bertsch (Vertreter)
Verwaltungsausschuss	<i>Martinus Fetzter (Vorsitzender)</i>   Anneke Breuning   Berthold Fehrenbacher   Michael Findeis   Anja Kratzig   Markus Lange

## Gruppierungen

### Arbeitskreise

Ehrenamtskoordination		Angelika Landwehr
Kinder- und Jugendschutz Ansprechpartner		Christina Heurich   Bettina Kugler
Kirchenpflege		Anneke Breuning
Lektoren und Kommunionhelfer		Marc Bauer   Christiane Conzen   Wolfgang Fiesel   Natascha Findeis   Hubert Großmann   David Heurich   Ursula Kaiser   Dr. Jens König   Wolfgang Schmitt   Dr. Franz-Xaver Straßburger   Jessica ter Voert
Mesner		Andrea Di Francesco   Natascha Findeis   Hubert Großmann
Musik im Gottesdienst		Georg ter Voert (jr.)   Christian Bertsch (Band)
Oberministranten		Felix Feufel   Matthias Findeis   Nico Hertfelder
Ökum. Gesprächskreis		Markus Bader   Armin Bäßler   Thomas Bauer   Dr. Frank Dettinger   Hubert Großmann   Michael Hörer   Heidi Sembach
Ökum. Kinderkirche Unterriexingen		Jutta und Hans Bader   Heike Glora
Organistin		Susanne Merkelbach
Seniorenachmittag „Frohe Runde“ Markgröningen		Petra Roller
Seniorenachmittag Unterriexingen		Ingrid Groß   Elisabeth Leicht
Sorge ums Haus		Bettina Krickl   n.n.
Sternsinger Markgröningen		Friederike Beck   Daniela von der Haar   Daniela Herzmann   Katharina Kern
Sternsinger Unterriexingen		Natascha Findeis   Ingrid Groß
Taufkatechese		Katja Thaidigsmann   Christian Bertsch
Wortgottesdienstleiter/ innen		Christina Findeis   Natascha Findeis   Dr. Jens König   Dr. Franz Xaver Straßbur- ger

## Adressverzeichnis

### A

#### **Bader, Jutta und Hans**

Glemsstr. 43 0 71 47 - 15 39 3  
Unterriexingen  
jutta.bader@gmx.net

#### **Bader, Markus** 0 15 78 - 57 99 40 4

Glemsstr. 43  
Unterriexingen  
MBader1@gmx.net

#### **Bannert, Walter** 0 71 47 - 51 26

Weberstr. 42, Unterriexingen  
elektrobannert@t-online.de

#### **Bäßler, Armin** 0 71 45 - 56 06

Lindenweg 43  
au.baessler@t-online.de

#### **Bauer, Marc** 0 15 57 - 37 23 66 67

Trollingerweg 4  
marcbauer799@gmail.com

#### **Beck, Friederike** 0 71 45 - 93 14 07 8

Paulinenstr. 41  
friederike.beck@gmx.de

#### **Bertsch, Christian** 0 71 45 - 93 93 12

Narzissenweg 1  
christian.bertsch@gmx.de

#### **Betzel, Dr. Thomas** 0 71 45 - 79 27

Lindenweg 33  
t.betzel@web.de

#### **Bihr, Elisabeth** 0 71 45 - 26 03 7

Ahornweg 8  
elmavebi@googlemail.com

#### **Breuning, Anneke**

01 51- 42 09 59 93  
se.rundumdenhohenasperg@kpfl.  
drs.de

### C

#### **Conzen, Christiane** 0 71 47 - 27 38 01

Graf-Leutrum-Str. 25  
Unterriexingen  
chriscon28@yahoo.de

### D

#### **David, Margarete**

Ostergasse 22  
margarete.david@t-online.de

#### **Dettinger, Dr. Frank (ev. Pfarrer)**

0 71 45 - 93 98 08 1  
Lise-Meitner-Weg 11  
frank.dettinger@elkw.de

#### **Di Francesco, Andrea** 0 71 45 - 32 21

Am Stuttgarter Weg 4  
andrea.1956@web.de

### E

#### **Ebner, Dr. Walter** 0 71 45 - 92 52 07 4

Ludwig-Heyd-Str. 22  
ebner@salve-herman.de

### F

#### **Fehrenbacher, Berthold**

Kreuzgartenstr. 14/1,  
Unterriexingen  
berthold.fehrenbacher@t-online.de

#### **Fetzer, Martinus** 0 71 45 - 92 50 36 5

Maybachstr. 15  
Martinus.Fetzer@gmx.de

#### **Feufel, Felix** 01 62 - 85 94 49 9

Weizenweg 6  
felix.feufel@gmx.de

#### **Fiesel, Wolfgang** 0 71 45 - 76 74

Ahornweg 7  
w.fiesel@gmx.de

#### **Findeis, Christina** 0 71 45 - 93 16 54

Im Bissinger Pfad 22  
christina.findeis@web.de

#### **Findeis, Matthias** 0 71 45-93 14 92

im Bissinger Pfad 22  
findeismatthias@gmail.com

#### **Findeis, Michael** 0 71 47 - 70 84 37

Im Bäumle 7, Unterriexingen  
mail@mifi.de

#### **Findeis, Natascha** 0 71 47 - 70 84 37

Im Bäumle 7, Unterriexingen  
info@finkrea.de

### G

#### **Gauger, Rosalie** 0 71 45 - 92 28 30

Platanenweg 13  
rosaliegauger@t-online.de

**Gloria, Heike** 0 71 47 - 27 18 82  
Graf-Leutrum-Str. 22  
Unterriexingen  
glora@web.de

**Götz, Iris** 0 71 45 - 92 48 79  
Lupinenweg 13  
imfrgoetz@web.de

**Groß, Ingrid** 0 71 47 - 27 36 34  
Talstr.4/1, Unterriexingen  
igross@gmx.de

**Großmann, Hubert** 0 71 45 - 68 20  
Lindenweg 37  
hubert.grossmann@gmail.com

## H

**Häfele, Kathrin** 0 71 45 - 65 06  
nachbarschaftshilfe@heilig-geist.de

**Herzmann, Daniela**  
0 71 45 - 13 31 04 9  
Platanenweg 43  
daniela.herzmann@hotmail.com

**Hertfelder, Nico** 01 57-56 77 24 94  
Maulbronner-Weg 27  
nico.hertfelder@web.de

**Heurich, Christina** 0 71 45 - 92 37 56  
Münchinger Str. 27/1  
familie.heurich@gmx.de

**Heurich, David** 0 71 45 - 92 37 56  
Münchinger Str. 27/1  
heurich.david@web.de

**Hörer, Michael** 0 71 45 - 71 21  
Ludwig-Heyd-Str. 21  
michahoerer@web.de

## I

**Inga, Nardina** 0 71 45 - 73 35  
Bahnhofstr. 20

**Inga, Sina** 0 71 45 - 31 92  
Sudetenstr. 11

## J

## K

**Kagerbauer, Jörg**  
0 15 1 -59 059 649  
joerg.kagerbauer@drs.de

**Kaiser, Ursula** 0 71 45 - 90 06 68  
Betzgasse 1  
ukaiser3@gmx.de

**Kern, Katharina**  
Trollingerweg 20  
ka.kern@gmx.net

**König, Dr. Jens** 0 71 45 - 80 49 55  
Lilienthalstr. 11  
jens.koenig@web.de

**Kratzig, Anja** 0 71 45 - 93 91 61 4  
Blumenstr. 34  
a.kratzig@posteo.de

**Krickl, Bettina** 0 71 45 - 77 15  
Lilienweg 6  
bettina-krickl@gmx.de

**Krickl, Norbert** 0 71 45 - 77 15  
Lilienweg 6

**Kugler, Bettina** 0 71 45 - 45 53  
Lise-Meitner-Weg 16  
bettina.kugler@kiga.drs.de

**Kurz, Roland** 0 71 45 - 77 19  
Sudetenstraße 28  
rolandkurz@Arcor.de

## L

**Landwehr, Angelika**  
0 15 15 - 30 65 69 4  
Mörikestr. 14  
71732 Tamm  
angelika.landwehr@drs.de

**Lange, Markus** 01 70 - 96 52 12 3  
Fliederweg 8  
markus-lange@outlook.com

**Leicht, Elisabeth** 0 71 47 - 49 55  
Kirchhalde 20, Unterriexingen  
elisabethleicht@gmx.de

## M

**Meiwe-Sundermeier, Mechthild**  
Ulmenweg 25 0 71 45 - 36 98  
mechthild.meiwees@t-online.de

**Menze, Gregor** 0 71 47 - 27 38 01  
Graf-Leutrum-Str. 25  
Unterriexingen

**Merkelbach, Susanne**  
Eichendorffstr. 3 0 71 45 - 80 40 49 2  
susanne\_merkelbach@web.de

**Michaelis, Antje** 01 77 - 74 54 17 0  
Hirschbergstr. 16  
71679 Asperg  
antjemichaelis@gmail.com

**Moussavou, Christian** (Pfarrvikar)  
Mühlgasse11 0 71 45 - 92 10 40  
oder 01 59 - 01 97 09 77  
christianalain.moussavou@drs.de

## N

## O

## P

## Q

A  
B  
C  
D  
E  
F  
G  
H  
I  
J  
K  
L  
M  
N  
O  
P  
Q  
R  
S  
T  
U  
V  
W  
X  
Y  
Z

# R

**Randisi, Pietro** 0 71 45 - 26 36 0  
Schäferweg 20  
pietro-r@web.de

**Prinz Ratibor, Nikolaus**  
Schlossparkstraße 33 0 71 47-55 55  
n.ratibor@care-royal.de

**Reichert, Claudia**  
claudiareichert@t-online.de

**Riske, Sabine** 0 71 41 - 29 73 84  
sabine.riske@drs.de

**Roller, Petra** 0 71 45 - 62 80  
Primelweg 29  
Petra.Roller@treviris-net.de

# S

**Scardia, Americo** 0 71 45 - 93 12 24  
Daimlerstr. 10  
a.scardia@gmx.de

**Schenk, Svenja**  
Bahnhofstraße 33  
71282 Hemmingen  
svenja1607@web.de

**Schmid, Winfried** (Pfarrer i.R.)  
0 71 45-93 69 94 6  
Wernerstraße 23  
Winfried.K.Schmid@gmx.de

**Schmitt, Wolfgang** 0 71 45 - 26 41 3  
Unterriexinger Str. 49  
W.Schmitt.61@web.de

**Sembach, Heidi** 0 71 45 - 81 64  
Am Stuttgarter Weg 10  
heidi.sembach@web.de

**Straßburger, Dr. Franz Xaver**  
Rotenackerstr. 1 0 71 45 - 90 06 93  
FXStrassburger@t-online.de

# T

**ter Voert, Britta** 01 60 - 96 45 10 04  
Helenenstr. 23  
britta.ter-voert@c-script.de

**ter Voert, Georg (jr.)**  
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28  
g.ter-voert@gmx.de

**ter Voert, Jessica**  
Helenenstr. 23 0 71 45 - 50 89 28  
jessicatervoert@yahoo.de

**Thaidigsmann, Katja**  
0 15 1 - 40 71 72 90  
Münchinger Weg 11  
k\_thaidigsmann@web.de

**Tückmantel, Johanna**  
0 71 45 - 93 12 37  
Kirchplatz 5  
johanna.tueckmantel@elkw.de

# U

# V

**von der Haar, Daniela**  
0 71 45 - 92 57 29  
Lindenweg 53  
beiunsathome@yahoo.de

# W

**Weissert, Martin** 0 71 47 - 36 53  
Schloßparkstr. 18  
Unterriexingen

**Wolf, Barbara** 0 71 45 - 56 33  
Narzissenweg 3  
barbara.wolf50@gmx.de07

# XYZ

Hat sich ein Fehler eingeschlichen? – Dann melden Sie sich bei  
Natascha Findeis  
☎ 0 71 47 - 70 84 37  
✉ info@finkrea.de



## Sonntagsgottesdienste / Termine

→ *weitere Gottesdienste siehe S. 52*

### **Juli 2025**

---

*Sonntags, 10.15 Uhr*

Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier

*6. Juli 2025, 10.00 Uhr*

Ökumenischer Gottesdienst  
zur Musikantenlaube Unterriexingen

### **August 2025**

---

*Sonntags, 10.15 Uhr*

Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier

*Sonntag, 17. August, 10.30 Uhr*

Ökumenischer Gottesdienst  
zum internationalen Musikfest  
im Festzelt

*Samstag, 23. August 2025, 11.45 Uhr*

Ökumenischer Gottesdienst  
zum Schäferlauf in der  
Batholomäuskirche

### **September 2025**

---

*Sonntags, 10.15 Uhr*

Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier

### **Oktober 2025**

---

*Sonntags, 9.00 Uhr*

Eucharistiefeier

### **November 2025**

---

*Sonntags, 10.15 Uhr*

Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier

*Sonntag, 9. November 2025, 17.30 Uhr*

Martinsritt

*29. November 2025 – 30. November 2025*

Traditioneller Weihnachtsbazar  
in der Stadthalle

### **Dezember 2025**

---

*Sonntags, 10.15 Uhr*

Eucharistiefeier / Wort-Gottes-Feier

*7. Dezember 2025, 10.15 Uhr*

Familien Wortgottesdienst zum Advent  
mit Schülerinnen und Schülern von  
Britta und Georg ter Voert

*24. Dezember 2025, 16.00 Uhr*

Krippenspiel

*24. Dezember 2025, 22.00 Uhr*

Christmette

*25. Dezember 2025, 10.15 Uhr*

Gottesdienst 1. Weihnachtsfeiertag

*26. Dezember 2025, 10.15 Uhr*

Gemeinsamer Gottesdienst der  
Seelsorgeeinheit, St. Petrus Tamm

*31. Dezember 2025, 18.00 Uhr*

Gottesdienst zum Jahresende

→ **Änderungen vorbehalten.**

Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in den Markgröninger Nachrichten.

## Kontakt

### *Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist*

Mühlgasse 11 | 71706 Markgröningen



☎ 0 71 45 - 92 10 40  
☎ 0 71 45 - 92 10 42 0

✉ heiliggeist.markgroeningen@drs.de  
www.heilig-geist.de

**Pfarrvikar: Christian Moussavou**  
☎ 01 59 - 01 97 09 77  
✉ christianalain.moussavou@drs.de

**pastorale Ansprechpartnerin:  
Sabine Riske**  
☎ 0 71 41-29 73 84  
✉ sabine.riske@drs.de

**Sekretariat:** Tanja Huber

### Öffnungszeiten Pfarramt

Montag: 16.00 –18.00 Uhr  
Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.30 –11.30 Uhr  
Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen

### Öffnungszeiten Kirche

Samstag/Sonntag/Feiertage: 14.00–16.00 Uhr

## weitere Gottesdienste

### *Sonntag*

10.00 Uhr | Ev. Gemeindehaus,  
Unterriexingen  
ökumenische Kinderkirche  
18.00 Uhr | Italienischer Gottesdienst

### *Mittwoch*

18.30 Uhr | Raum der Stille, Klinik  
(alle 2 Wochen)

→ **Sonntagsgottesdienste**  
*siehe S. 51*